



‘Die Basis des Sozialismus ist der Mensch... Sozialismus ist die Bewegung, um den bewussten Willen der Menschen wiederherzustellen‘.

- Mansoor Hekmat
*Der große Marxist,
Denker und Leader der
Arbeiter-
kommunistischen Partei
und der Arbeiter-
kommunistischen Bewe-
gung, 1951-2002*

Redaktion

Nasanin Borumand
T. Selec

Tel.: 0172 40 44 323
E-mail: apibrief@yahoo.de

Adresse:
API
Postfach 62 05 15
10795 Berlin

**Protestiert gegen die
Kampagne “10 Euro für den
irakischen Widerstand”!**

Seite 4

Bam Earthquake Emergency Coordinating Committee

News Release 1

Die Menschen in Bam müssen weiterhin weltweite Unterstützung erhalten

Die immense menschliche Tragödie, die in Bam und in umgebenen Dörfern in südöstlichem Iran ausbrach, hat Menschen auf der ganzen Welt entsetzt und betrübt. Jede Stunde werden unzählige Andere den Zehntausenden von Toten und den Zehntausenden von Verwundeten hinzugefügt. Zahlreiche Überlebende haben noch keinen Zugang zu Nah-

runge, Unterkunft oder medizinischer Versorgung. Viele der 100.000 Leute, die obdachlos gemacht worden sind, schlafen in den rauen unter Null-Grad Bedingungen. Zweifellos fahren diese unvorstellbaren Ausmaße fort, zuzunehmen. Die zu jedem Haus über unsere Fernsehbildschirme gebrachte Katastrophe wird schon als eine der



schlimmsten in der neueren Geschichte aufgenommen. Das Bam Earthquake Emergency Coordinating Committee, welches eingerichtet worden ist, um sicherzustellen, dass die Menschen

weiter Seite 2

Weder Kopftuch noch Kruzifix!

Die Religion muss aus der Schule hinausgefegt werden!

Nach monatelangen Diskussionen und Auseinandersetzungen über das Unterrichten von Lehrerinnen mit religiösen Symbolen an deutschen Schulen, hat sich nun Bundeskanzler Gerhard Schröder für ein Kopftuchverbot für Lehrerinnen

ausgesprochen. Und Edmund Stoiber, CSU-Vorsitzender und Ministerpräsident, verteidigt das Anbringen von Kreuzen in bayrischen Schulklassen als Symbol der Geschichte und Kultur Deutschlands.

In Wirklichkeit geht die Sache in Deutschland noch darüber hinaus. Neben dem Kreuz in den Schulen sind Zehntausende kleiner Kinder gezwungen, mit islamischer Kopf-

weiter Seite 3

Es lebe der Sozialismus!

Bam Earthquake ...

von Bam nicht vergessen sind, spricht den Menschen im Iran und besonders den Überlebenden von der Bam-Tragödie sein tiefstes Beileid aus.

Während es ein Erdbeben war, welches 6,3 auf der Richterskala maß, welches die schlafende Bevölkerung in den frühen Morgenstunden am Freitag, dem 26. Dezember, traf, die wirklichen Gründe für die Katastrophe müssen woanders gesucht werden. Ein Erdbeben von ähnlicher Größenordnung traf Kalifornien vor mehreren Tagen mit bedeutend verschiedenen Folgen. Zeugen auf Zeugen- und Nachrichtenbericht auf Bericht zeigen auf denselben Schuldigen: die islamische Republik im Iran; ihre ärmlichen Baumeethoden, ihr Mangel an korrekten Bestimmungen, ihre Mißachtung davon, verfügbare Bestimmungen durchzusetzen, Korruption, wie auch ihre Weigerung, Empfehlungen zu beachten, die von einer Serie von Anfragen gemacht wurden und dem 1990er Erdbeben in Nordwestiran folgten, welches 50.000 tötete. Außerdem, zusätzlich zu mehreren massiven Erdbeben in der Vergangenheit hat es regelmäßige Tremore gegeben, die Hunderte töteten und jedes Jahr Tausende verletzen, und nichts wesentliches ist getan worden. Die Korruption, Ungeschicklichkeit, die späte und chaotische Antwort des Regimes und die vollkommene Mißachtung von dem Leben und der Sicherheit der Menschen sind für die vielen Toten und Verletzten eindeutig verantwortlich. Das Bam Earthquake Emergency Coordinating Committee beurteilt unzweideutig die islamische Republik Iran wegen dieser Katastrophe.

Im Angesicht dieser menschlichen Tragödie jedoch ist die Unterstützung und Solidarität, die von den Menschen im Iran und der Welt gezeigt werden, immens gewesen. Diese Un-

terstützung wird förderlich beim Sichern und dem Wiederaufbauen der Leben von den getroffenen Überlebenden sein. Das Bam Earthquake Emergency Coordinating Committee ruft die Menschen im Iran und der Welt auf, ihre Unterstützung und Solidarität in Angesicht dieses Unglücks fortzusetzen:

1. Senden Sie finanzielle Spenden zum Roten Kreuz, an die UNICEF, an das UN-Büro für die Koordinierung von huma-



nitären Angelegenheiten und an andere angesehene Organisationen, die humanitäre und entlastende Arbeit verrichten. Einige ihrer Bankverbindungen befinden sich unter www.reliefweb.int. Leute können diesen Organisationen Spenden durch das Bam Earthquake Emergency Coordinating Committee zukommen lassen, falls sie es so wählen. Spenden müssen mit 'BAM Emergency Fund' gekennzeichnet werden. Spenden sollten nicht an Konten der islamischen Republik vom Iran gesendet werden, besonders wegen ihrer Spur der Korruption, Unterschlagung von Soforthilfe und ihrer Ungeschicklichkeit und chaotischer Antwort auf diese Katastrophe. Außerdem mißtrauen und verabscheuen die Menschen im Iran die Autoritäten. Internationale Organisationen sind besser ausgerüstet und besser in der Lage, in dieser Krise zu handeln.

2. Senden Sie Sachspenden zu diesen Organisationen. Am

dringendsten erforderliche Sachen sind Medizin, Erste-Hilfe und Notfallausrüstungen, chirurgische Ausrüstungen, Geburtshilfe-Ausrüstungen, Wiederbelebungs-ausrüstungen, Frakturfixierungen und umgebendes Sanitärmaterial, Desinfektionsmittel, Zelte, plastische Verschalung, Küchen-Sets, Öfen für Heizung und Kochen, Decken, Nahrungs- und Wasserversorgungen.

3. Üben Sie Druck aus auf das islamische Regime im Iran, alle

verfügbaren Ressourcen zu verwenden, um sofort Unterkunft, Nahrung, medizinischer Versorgung und volle gesellschaftliche Hilfe für Überlebende zu liefern.

4. Übt Druck auf das Regime aus, um es daran zu hindern, die Gegenwart und Unterstützung der Leute zu behindern. Menschen haben schon Gruppen gebildet, um den Überlebenden Hilfe zu geben. Das Bam Earthquake Emergency Coordinating Committee ruft die Menschen auf, diese Formen der Hilfe organisierter und weitreichender, unabhängigen des Regimes, fortzusetzen. In Situationen, wo das Regime die Gegenwart und Unterstützung der Menschen behindert, rufen wir die Menschen dazu auf, zu protestieren, und den Rückzug des Regimes zu erzwingen.

5. Üben Sie Druck auf das islamische Regime im Iran aus, diese humanitäre Hilfe sicherzustellen, und dass der Wiederaufbau von internationalem NGOs geführt wird, und

dass ihnen und ihrem Personal - sowohl Männer als auch Frauen - vollen Zugang zum Bereich und zu den Überlebenden gegeben wird. Auch muß internationalen Organisationen erlaubt werden, vollständig alle gelieferte Hilfe zu überwachen. Der Öffentlichkeit muß die volle finanzielle Buchführung aller ausgegebenen Gelder gegeben werden.

6. Rufen Sie auf, um eine internationale Untersuchung der wirklichen und nicht-natürlichen Ursachen dieser weitreichenden menschlichen Tragödie, besonders die des islamischen Regimes im Iran in der vollkommenen Vernachlässigung beim Schaffen adäquater Unterbringung während seiner letzten 25-jährigen Herrschaft und seiner Zumutung von verzweifelter Armut der Massen. Auch seine vollständige Mißachtung des Lebens und der Sicherheit der Menschen, die späte und chaotische Antwort auf diese Tragödie, die Armut-Baumeethoden, das Fehlen von korrekten Bestimmungen, wie auch seine Weigerung, Empfehlungen zu beachten, die von einer Serie von Anfragen gemacht wurden, und dem 1990er Erdbeben in Nordwestiran folgten.

7. Üben Sie Druck auf das islamische Regime im Iran aus, Baugesetze und Standards zu überprüfen und gemachte Empfehlungen durchzuführen, die für erdbebengefährdete Zonen im Iran angefragt wurden.

8. Rufen Sie für den vollen und unmittelbaren Ausgleich von allen Überlebenden auf.

Komitee-Mitglieder:

Maryam Namazie (Koordinatorin), Mina Ahadi, Asad Golchini, Bahram Modaresi, Esmail Moloodi, Mehrnoush Moosavi, Kazem Nikkhhah, Fariborz Pooya, Nahid Riyazi, and Halaleh Taheri.

E-mail:

bameecc@ukonline.co.uk

Weder Kopftuch ...

Körperbedeckung (Hijab) in die Schule zu gehen. Diese Kinder sind Opfer islamischer Traditionen in den Familien. Der Staat und das Gesetz bieten ihnen keinerlei Schutz. In Deutschland wird das Prinzip der Trennung der Religion von Schule und Erziehung nicht eingehalten.

Die Regierung verhält sich gleichgültig. Die Kinder müssen vor religiösen Aberglauben, Traditionen und Geset-

zen geschützt werden. Das Kind ist frei von jeder Religion und Ideologie.

Kinder mit Religion zu überziehen bedeutet in Wirklichkeit, dass diesen kleinen und wehrlosen Menschen von religiösen Kräften Zwang angeht wird.

Der Bereich der Schule in ganz Deutschland muss von religiösen Symbolen - islamischen, christlichen und anderen - frei sein. Das Kreuz muss von den Schulen entfernt werden.

Stoibers Politik der Anbringung von Kruzifixen in Schulen ist eine religiöse und chauvinistische Politik. Durch diese Politik wird den verschiedenen Religionen freie Hand gelassen, in unterschiedlichen Bereichen des freien Lebens der Menschen und in ihre Ausbildung und Erziehung einzugreifen. Die Kinder werden die ersten stummen Opfer solcher Politik.

Die Arbeiterkommunistische Partei Irans ruft alle Menschen in Deutschland auf, sich für

Gesetze zur Trennung der Religion von Schule und Staat einzusetzen. Frankreich ist hier ein gutes Beispiel.

Das Bildungssystem muss säkular sein. Niemand, ob Lehrer/in oder Schüler/in, darf in Schulen mit Hijab oder anderen religiösen Kleidungen und Symbolen erscheinen.

Arbeiterkommunistische
Partei Irans –
Deutschlandorganisation
23. Dezember 2003

Protestiert ...

dische islamische Armee“, die diese Spendenaktion unter anderem auch unterstützen will?

Der politische Islam, ursprünglich von westlichen Regierungen als Waffe gegen den Ostblock und gegen linke Bewegungen in der Region hochgezüchtet, hat spätestens mit dem 11. September seine Region und die ihm zugedachte Dimension verlassen. Für einige „Linke“ im Westen mag er ein Held sein, für die Menschen, die unter seinem Joch in der Region überleben müssen, oder z.B. für Mädchen im Westen, die in islamischen Milieus zu recht kommen müssen, bedeutet er nichts anderes als reaktionäre, mittelalterliche, brutale Unterdrückung und die grausamste Geschlechterapartheid, wo außer dem Bejammern von religiösen und nationalen „Märtyrern“ alles verboten ist, was Spaß machen könnte. Es mag sein, dass viele Linke, Friedensfreunde und Globalisierungsgegner im politischen Islam so etwas wie respektable Äußerungen von „Volk“ und „Kultur“ sehen, nur wenn dem so sein sollte, wozu braucht dann diese faschistische und kapitalistische Bewegung ihre Millionen von Demütigungen, Einschüchterungen, Unterdrückungen, ihre Geschlechterapartheid, Vergewaltigungen, Säureattentate ins Gesicht von Mädchen und Frauen, Verschleppungen,

Morde, Hinrichtungen, Steinigungen, Diktaturen, Milizen, Spitzel, Folterungen und Bomben gegen Andersdenkende, Andersliebende, gegen die freiheitsliebenden Menschen in der Region?

Viele westliche, sich selbst als „links“ einschätzenden Gruppen ignorieren auch gerne, dass die Menschen im Irak (und auch anderswo in der Region) sich jenseits von völkischem Nationalismus und/oder dem politischen Islam selber links organisieren, wie zum Beispiel in der Gewerkschaft der Erwerbslosen im Irak (UUI), oder in der Organisation der Freiheit von Frauen im Irak (OWFI). Das Leben der Menschen, die für diese freiheitsliebenden Organisationen aktiv sind, ist täglich bedroht, auch durch Gruppierungen, für die deutsche und österreichische Antimperialisten und Friedensbewegte Geld sammeln.

Vor dem letztem Krieg im Irak eröffnete die Arbeiterkommunistische Partei Irans in Suleimaniya unter großer Gefahr das erste Frauenhaus der Region. In dieser Ära auch wurden Aktivisten dieser Partei von kurdischen Nationalisten (unterstützt vom damaligen Baath-Regime) ermordet. Diese Nationalisten sollen heute nach Willen der westlichen Regierungen zur zukünftigen Regierung des Iraks gehören. Nach dem letzten Krieg im Irak wurden Aktivisten der Arbeiterkommunistischen

Partei Iraks von islamischen Banden verschleppt und gefoltert, islamische Gruppen stürmten brutal eines ihrer Büros, woraufhin italienische Soldaten erschienen, welche nicht das islamische Überfallkommando verhaftete, sondern die Aktivisten der Arbeiterkommunistischen Partei Iraks.

In den fünfziger Jahren demonstrierten zehntausende von Frauen in Bagdad für gleiche Rechte; ein Jahrzehnt, bevor es ähnlich große Frauendemos in den USA gab. In den Neunzigern, als das Baath-Regime unter Saddam Hussein verstärkt auf die Karte des politischen Islams setzte, verschlechterte sich die Situation der Frauen noch mehr, als schon in den Jahren zuvor. Aktuell ist die Situation für Frauen im Irak so, das sich viele aus Furcht vor dem Terror islamischer und nationalistischer Gruppen überhaupt nicht mehr auf die Straße trauen. Frauenrechtsaktivistinnen wie die international bekannte Yanar Mohammed von der Organisation der Freiheit von Frauen im Irak (OWFI) übernachteten im Irak niemals eine Nacht an demselben Ort.

Es ist schlimm genug, dass sich manche Linke, Friedensbewegte und Globalisierungsgegner auf Demos im Westen sich in Sachen Nahost nur mit völkischem Nationalismus und dem religiösen Faschismus des politischen Islams solidarisieren können. Aber mit Geld sammeln dafür hört der „Spaß“ auf. Den reaktionären, rechten Flügel in der Region zu stärken, das machen die Bush's, Straw's, Schröders und Fischers dieser Welt schon mehr als genug.

Die Kampagne „10 Euro für den irakischen Widerstand“ sammelt Geld für Waffen, die auf unschuldige Menschen, Kinder, Jugendliche, Frauen, Arbeiter, die auf Frauen- und Menschenrechtsorganisationen, die auf die freiheitsliebenden und emanzipatorischen Aktivisten im Irak gerichtet sind. Und das können wir nicht akzeptieren. Wir fordern alle Gruppen und Personen, welche die Kampagne „10 Euro für den irakischen Widerstand“ unterstützen und vorantreiben, dazu auf, diese perverse Kampagne sofort zu beenden!

Wir fordern alle freiheitsliebenden Menschen und Organisationen auf, öffentlich gegen diese Kampagne zu protestieren!

Unterstützt die freiheitsliebenden und fortschrittlichen Organisationen im Irak, wie z.B. die Gewerkschaft der Erwerbslosen im Irak (UUI) und die Organisation der Freiheit von Frauen im Irak (OWFI)!
www.uui.org/
www.equalityiniraq.com/

Arbeiterkommunistische
Partei Irans – Deutschland-
organisation
28. Dezember 2003

Protestiert gegen die Kampagne „10 Euro für den irakischen Widerstand“!

An alle freiheitsliebenden Menschen, an alle freiheitsliebenden Organisationen,

einige deutsche und österreichische Antiimperialisten und Friedensaktivisten sammeln zur Zeit Spenden: „10 Euro für den irakischen Widerstand“. Ausgehend von Gruppen wie der „Antiimperialistischen Koordination (aik)“ haben sich Gruppen wie Red Action Nürnberg, Linke Front Ungarn, Arabischer Palästina Club (Wien), KPÖ-Grundorganisation 42 (Wien), dieser Kampagne angeschlossen, genauso wie deutsche Friedensaktivisten und einige Antifas. Printmedien und Websites wie die der Zeitschrift „Junge Welt“ berichten sehr wohlwollend-unterstützend darüber. Das Geld soll im Irak an die „Irakische Patriotische Allianz“ (IPA), einem Bündnis von Gruppen übergeben werden, welche laut der Website der Antiimperialistischen Koordination unter anderem aus den Gruppen „...der linke Flügel der Baath-Partei, die Kommunistische Partei Irak - patriotische Strömung, die kurdische islamische Armee...“ besteht.

In einem Interview mit der Zeitschrift „Junge Welt“ äußerte sich der Sprecher der Antiimperialistischen Koordination Willi Langthaler darüber, woraus für ihn der irakische Widerstand besteht: „Das sind einerseits sunnitisch-islamische und schiitische Kräfte, hinzu kommen demokratische sowie arabisch-nationalistische Gruppen. Nach unseren Informationen wollen sich die verschiedenen Strömungen in den nächsten Wochen und Monaten auf der Basis der Ablehnung eines amerikanischen

Marionettenregimes in einer gemeinsamen Front des nationalen Widerstands zusammenschließen.“

Auf die Frage, wer das Geld erhalten soll, sagte der Sprecher der Antiimperialistischen Koordination dazu: „In der jetzigen Situation der Unklarheit und der unterschiedlichen Kräfte unterstützen wir alle, die gegen die amerikanische Besatzung sind... Letztlich soll der irakische Widerstand entscheiden, was mit dem Geld geschieht.“

Keine Woche im Irak vergeht, wo nicht Unschuldige von den Maschinengewehrsalven und Bomben dieser „Widerstandsgruppen“ zerfetzt werden. Kein Tag vergeht, an dem Frauen sich durch die Aktivitäten dieses „Widerstands“ sich immer weniger auf die Strassen trauen können. Aus den Reihen dieses „Widerstands“ kamen Morde an Arbeiteraktivisten, Vergewaltigungen und Verschleppungen von Frauen als „politisches“ Mittel. Der „Widerstand“, welcher hier von europäischen Gruppen und Einzelpersonen finanziell unterstützt werden soll, steht für das nationalistisch-völkische und/oder politisch-islamische Lager, er steht für Reaktion, Brutalität und Unterdrückung, aber er steht nicht auf der Seite von Freiheit und Emanzipation, er kämpft nicht für die Sache der Menschen- und Frauenrechte, er kämpft nicht für die Sache der einfachen Menschen, der Arbeiter

und Erwerbslosen.

Ähnlich wie für Afghanistan kann sich die Politik der USA und ihrer Verbündeten, sowie auch die deutsche Politik, für den Irak nur eine zukünftige Regierung aus Stammesfürsten, Warlords, Nationalisten und dem politischen Islam vorstellen, was auch kräftig forciert wird.

Der „Widerstand“, für welchen Antiimperialisten und Friedensbewegte nun Spenden sammeln, vertritt genauso das anti-freiheitliche Lager der rechten Reaktion, nur dass diese konkurrierenden Gruppen eben nicht mitspielen wollen oder dürfen, und genauso mit Terror, Einschüchterung und Mord agieren, wie es auch diejenigen tun, die „offiziell“ zur Zeit den Irak regieren.

In diesem Krieg der Terroristen haben die Menschen im Irak nichts zu gewinnen. Die freiheitsliebenden Menschen im Irak, die Frauen, die Erwerbslosen und Arbeiter wollen und brauchen weder diejenigen, welche westliche Regierungen an der Macht sehen wollen, noch diejenigen, für welche Antiimperialisten und Friedensfreunde hier nun Spenden sammeln.

Das Groteske an dieser Situation ist wieder einmal, dass westliche Regierungen, sowie auch viele westliche Linke, Friedensbewegte und Globalisierungsgegner, die sich eigentlich als Opposition verstehen, gemeinsam gegen die Sache der freien Gewerkschaften, Arbeiterräte, Frauen- und Menschenrechts-

gruppen, gegen die freiheitsliebenden, säkularen und fortschrittlichen Bewegungen in Nahost aktiv sind.

Es ist leider nichts Neues, dass viele Linke in Europa gerne Gruppen, Terroristen und Todesschwadronen in Nahost oder anderswo unterstützen, die zum rechts bis faschistischem, nationalistischem und/oder politisch-islamischem Lager gehören, Hauptsache, sie kämpfen gegen die USA und ihre Verbündeten. Dass die Menschen, Frauen, Arbeiter und Erwerbslosen vor Ort unter diesen Gruppen, deren Terror und deren brutaler Politik leiden müssen, interessiert diese „Linke“ oder „Friedensfreunde“ herzlich wenig.

Da wird gerne vom „Selbstbestimmungsrecht der Völker“ und „nationalem Widerstand“ geredet, Hauptsache, keine Truppen der USA und ihrer Verbündeten sind in der Gegend, und was dann eine ethnische, nationale und/oder religiöse Bourgeoisie und Diktatur mit den Arbeitern, Erwerbslosen, Kindern, Frauen, Homosexuellen, Juden und Individuen, die frei denken und leben wollen, grausam und brutal anrichtet, fällt nach dieser Denkweise dann unter „Kultur“ und nationales „Selbstbestimmungsrecht der Völker“...

Welche Frau, welches Kind, welches Mädchen, welche Homosexuellen, welcher Arbeiter, welcher Erwerbslose braucht so etwas wie eine „kur-

weiter Seite 3

Freiheit, Gleichheit, Arbeiterstaat